

## Neuropsychologie der Demenz

Dipl.-Psych. Jan Vetter, Psychologischer Psychotherapeut

Freitag, 06. September 2019, 15:15 - 18:30 Uhr

Samstag, 07. September 2019, 08:30 - 15:30 Uhr

### Kursinhalt:

Dementielle Syndrome und -erkrankungen gehören in einer alternden Gesellschaft zu den größten Herausforderungen im Gesundheitswesen. Klinische Neuropsychologen sind in (Früh-)Erkennung, Differentialdiagnostik und Behandlung dementiell erkrankter Menschen eingebunden. Das Seminar soll einen Überblick über Definition, Symptomatik, Pathologie und leitliniengerechte Diagnostik von dementiellen Syndromen geben. Ausgehend von der häufigsten Demenzform, der Demenz vom Alzheimer-Typ, werden auch andere Syndrome wie vaskuläre Demenz, Lewy-Body-Demenz, frontotemporale Demenz, Demenz bei Morbus Parkinson, usw. besprochen und differentialdiagnostisch untereinander sowie von altersbedingten kognitiven Veränderungen abgegrenzt. Ein kurzer Überblick ergänzt verhältnismäßig seltene Demenzformen, etwa Demenz bei AIDS. Ebenso soll das Problem der differentialdiagnostischen Abgrenzung von anderen Erkrankungen, etwa der Depression, angesprochen werden. Wir beschäftigen uns mit Testauswahl und Anwendung der entsprechenden Verfahren, sowie der Analyse von Leistungsprofilen anhand von Fallvignetten. Diskutiert werden auch Implikationen wie Fahreignung bei Demenz, neuropsychologische Beiträge zur Frage der gesetzlichen Betreuung von dementiellen Personen, psychische Begleitsymptome wie etwa Depression, Aggressivität oder Verhaltensstörungen. Die Vorstellung der aktuellen (symptomatischen) Therapieansätze bei Demenz, sowohl pharmakologischer, psychotherapeutischer als auch neuropsychologischer Art schließen das Seminar ab. In den letzten beiden Themenblöcken sollen dabei neben

dem Blick auf die erkrankte Person auch die Belastung der Angehörigen sowie deren Beratung mit einfließen.

Die Wissensvermittlung erfolgt mittels Vortrag, Gruppendiskussion, Kleingruppenarbeit und Fallbeispielen. Eigene Fallbeispiele können mit eingebracht werden.

### Organisatorisches:

12 UE, Anerkennung durch die GNP für Punkt 11 (Curriculum 2007), bzw. „Versorgungsspezifische Kenntnisse“ (Curriculum 2017).

LE 1	Das dementielle Syndrom, allgemeine Definition anhand des ICD-10 sowie die veränderte Klassifikation im DSM-5 (major neurocognitive disorder). Vereinheitlichung des Wissens der Kursteilnehmer. Vortrag und Plenumsdiskussion.
LE 2 & 3	Demenz vom Alzheimer-Typ und Vaskuläre Demenzen. Klinik und Pathologie mit Schwerpunkt auf neuropsychologische und psychische Symptomatik. Epidemiologie. Verlaufsformen. Vortrag und Fallbeispiele.
LE 4 & 5	Lewy-Body-Demenz, Frontotemporale Demenz, Demenz bei Parkinson. Klinik und Pathologie mit Schwerpunkt auf neuropsychologische und psychische Symptomatik. Epidemiologie. Verlaufsformen. Vortrag und Fallbeispiele.
LE 6	Seltene Demenzformen, was ist wichtig in der neuropsychologischen Praxis? Überblick anhand der Leitsymptome. Vortrag.
LE 7	Leitliniengerechte neuropsychologische Diagnostik. Vorstellung von Testverfahren. Vereinheitlichung des Praxiswissens der Kursteilnehmer. Vortrag, Gruppendiskussion.
LE 8 & 9	Differentialdiagnostische Probleme im neuropsychologischen Alltag. Vorrangig Abgrenzung von Delir, altersbedingter kognitiver Veränderung und Depression. Was muss in der neuropsychologischen Untersuchung und bei Interpretation von Testergebnissen beachtet werden? Kleingruppenarbeit und Vorstellung im Plenum anhand von Leistungsprofilen und Fallvignetten.

LE 10	Auswirkung von Demenz auf die Leistungsfähigkeit im Alltag: Fahreignung, Geschäftsfähigkeit, Betreuungsbedarf - Beiträge des Klinischen Neuropsychologen. Vortrag.
LE 11	Psychische Begleitsymptome bei dementiellen Erkrankungen und der (mögliche) Umgang mit diesen aus psychotherapeutisch-neuropsychologischer Sicht. Vortrag.
LE 12	Therapieansätze bei Demenz. Was kann wem wann helfen? Vereinheitlichung des Wissens der Kursteilnehmer. Vortrag und Gruppendiskussion.

### **Literatur:**

- Ames, D. O'Brien, J.T. & A.Burns (2017). Dementia. Boca Raton: CRC Press
- Jahn T. & Werheid K. (2015): Demenzen. In: „Fortschritte der Neuropsychologie“. Göttingen: Hogrefe.
- Mayer, W. & Barnikol, U. (2014). Neurokognitive Störungen im DSM-5. Nervenarzt, 85, 564-570.
- Münte, T.F. (2009). Neuropsychologische Defizite bei Demenzerkrankungen. In: „Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie“. Heidelberg: Spektrum.
- S3-Leitlinie Demenzen der DGN/DGPPN, 2016.

### **Hinweis:**

**Am Vormittag des ersten Kurstages findet ein 4 UE umfassender Workshop zum Thema „Geschichte der Neuropsychologie“, ebenfalls bei Herrn Vetter statt. Anmelden können Sie sich hierfür unter [www.swa-n.de](http://www.swa-n.de)**